

## Vorwort

Dieses Buch ist wie das vorherige, *Die große Annäherung – neues Licht und neues Leben für die Menschheit*, in drei selbstständige, aber zusammenhängende Teile gegliedert. Jeder Teil beginnt mit einem programmatischen und erhellenden Artikel meines Meisters, dem sich ein Vortrag oder Kommentar meinerseits anschließt. Den Ausführungen liegen meine Vorträge auf Tagungen in San Francisco (USA), Kerkrade (Holland) und Shiga (Japan) zugrunde. Im Anschluss folgt jeweils ein großer Abschnitt mit Fragen aus dem Publikum, die auf diesen Vorträgen oder bei anderen Gelegenheiten erörtert wurden.

Der erste Teil, “Die Kunst der Zusammenarbeit”, der dem Buch den Titel leiht, behandelt ausführlich die gegensätzlichen Lebensauffassungen und Verhaltensweisen: Zusammenarbeit oder Wettbewerb. Er verfolgt den Konkurrenzgeist zurück bis zum Tierreich und beschreibt, wie er im Zuge der menschlichen Entwicklung allmählich der Zusammenarbeit weicht. Das Kapitel zeigt auf, dass viele der Probleme der modernen Welt in diesem Zusammenhang zu sehen sind, und dass Kooperation der einzig mögliche Weg ist, um sie, im Einklang mit der Absicht unserer Seele, lösen zu können.

Der zweite Teil, “Das Problem der Verblendung”, greift das allgegenwärtige Problem der Illusion auf – Verblendung ist Illusion auf der astralen oder emotionalen Ebene. Sie wird als Nebel beschrieben, der dem größten Teil der Menschheit die Sicht auf die eigentliche Wirklichkeit versperrt und den Schmerz und das Leid der Welt verursacht. Unter dem Einfluss neuer und gewaltiger Energien werden diese Verblendungen wie nie zuvor in den Brennpunkt gerückt, was schließlich, wenn wir uns aus ihrem uralten Bann befreien, zu einem großen Sprung nach vorn in der menschlichen Evolution führen wird.

Der dritte Teil, “Einheit”, beleuchtet die Idee der Einheit von einem völlig neuen Standpunkt aus: Einheit als unser eigentlicher Zustand, den wir alle, bewusst oder unbewusst, suchen, da er die Identität und die Wechselbeziehung aller Atome im Kosmos widerspiegelt. Zusammenarbeit wird als ein Aspekt der Einheit und als unerlässlich für ihr Zustandekommen gesehen. Zusammenarbeit und Einheit werden als Seelenqualitäten beschrieben, die immer offensichtlicher werden, wenn die Menschheit die

Wirklichkeit des Lebens begreift, und als Voraussetzungen für die Lösung der vielen Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind. Angesichts des inspirierenden Beispiels Maitreyas und seiner Gruppe der Meister und ihrer Lehren können wir sicher sein, dass wir diese Probleme überwinden und beglückt unsere Evolutionsreise fortsetzen werden.

### **Hintergrundinformation**

Diese Vorträge und Antworten auf Fragen richteten sich in erster Linie an Gruppen, die mit meinen Informationen und vorangegangenen Publikationen vertraut sind. Deshalb spreche ich freimütig über Maitreya und die Meister der Weisheit, ohne erklären zu müssen, wer sie sind und was ihre Arbeit und ihre Beziehung zur Menschheit betrifft. Für neue Leser sind allerdings einige Erklärungen notwendig, und daher folgt hier eine kurze Darstellung ihrer Arbeit und ihrer Pläne.

Die Meister der Weisheit sind eine Gruppe vollkommener Menschen, die uns in der Evolution vorangegangen sind und bereits eine Stufe erreicht haben, auf der sie keiner weiteren Inkarnation auf unserem Planeten bedürfen. Trotzdem bleiben sie auf der Erde, um die Evolution von uns Übrigen zu überwachen. Sie sind die Hüter des Evolutionsprozesses, die Ratgeber, die Mentoren, die Beschützer der Menschheit, und sie arbeiten daran, dass der Evolutionsplan unseres planetaren Logos durch die Menschheit und die niederen Naturreiche ausgeführt wird. Für viele Tausende von Jahren haben sie (und ihre Vorgänger) vorwiegend in abgelegenen Gebirgs- und Wüstenregionen der Welt gelebt – im Himalaja, in den Anden, den Rocky Mountains, der Kaskadenkette, den Karpaten, dem Atlas, dem Ural sowie in der Gobi und anderen Wüsten. Aus der Abgeschlossenheit dieser Gebirgs- und Wüstenorte haben sie hinter den Kulissen die menschliche Evolution überwacht und stimuliert.

Seit über 500 Jahren haben sie sich als Gruppe darauf vorbereitet, in die Alltagswelt zurückzukehren – ein Ereignis, das, wie ich behaupte, bereits im Gange ist. Im Juli 1977 stieg Maitreya, der das Christusprinzip – die Liebesenergie – verkörpert und das Amt des Weltlehrers bekleidet, von seinem Refugium im Himalaja herab und reiste nach London, seinem “Fokus” in der modernen Welt. Maitreya lebt als einfacher Mann in der asiatischen Gemeinschaft von London und wartet auf den geeigneten Zeitpunkt, um öffentlich vor die Welt zu treten. Er wird von den Religionen unter verschiedenen Namen erwartet: als Christus, Imam Mahdi, Messias, Krishna, Maitreya-Buddha. Er kommt nicht als ein religiöser Führer, sondern als ein Erzieher im weitesten Sinne.

Maitreyas Gegenwart wird die Menschheit dazu bewegen, die notwendigen Änderungen in unserem politischen, ökonomischen und sozialen Leben vorzunehmen, um Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit für alle Menschen zu garantieren. Seine größte Sorge gilt den Ungleichheiten im Lebensstandard der reichen und armen Länder, die, wie er sagt, die Zukunft der gesamten Menschheit bedrohen. Die terroristischen Aktivitäten der jüngsten Zeit sind ein Symptom für diese Kluft.

Maitreya versteht das Prinzip des Teilens als Schlüssel zur Lösung unserer zahllosen Probleme und als einzige Möglichkeit, um richtige mitmenschliche Beziehungen zu entwickeln. Maitreya sagt: "Nehmt die Bedürfnisse eures Bruders als Maßstab für euer Handeln und löst so die Probleme der Welt. Es gibt keinen anderen Weg." Bald wird Maitreya in einem großen amerikanischen Fernsehsender auftreten (ohne als Maitreya angekündigt zu werden), und seine öffentliche Mission beginnen.

Im Januar 1959 setzten sich einer der Meister im Himalaja und bald darauf auch Maitreya selbst mit mir in Verbindung. Es wurde mir die Aufgabe angeboten, den Weg zu ihrer Ankunft vorzubereiten und ein Klima der Hoffnung und Erwartung zu schaffen, eine Aufgabe, mit der ich nun seit 28 Jahren befasst bin. Im Laufe der Schulung durch meinen Meister, mit der ich auf diese Arbeit vorbereitet wurde, haben wir eine ständige telepathische Verbindung aufgebaut. Das ermöglicht ihm, mit einem Minimum an Aufmerksamkeit und Energie mit mir zu kommunizieren. Er schuf ein Instrument, mit dessen Hilfe er arbeiten kann und das auch auf kleinste Impulse von ihm reagieren kann (natürlich unter meiner völligen Mitwirkung und ohne die geringste Verletzung meines freien Willens). Die in diesem Buch enthaltenen Artikel des Meisters wurden von ihm ursprünglich für die Zeitschrift *Share International* diktiert.

Weitere Informationen zu Maitreya und den Meistern finden Sie in meinen Büchern sowie in der Zeitschrift *Share International* und auf der entsprechenden Website. Nähere Angaben dazu finden Sie am Ende dieses Buches.

Ich möchte den vielen Menschen in London und San Francisco, deren Zeit und Mühe zu diesem Buch beigetragen haben, meinen Dank aussprechen. Die Hingabe und Effizienz, mit der sie die Aufgaben des Transkribierens, Übersetzens, Eingebens, Korrekturlesens und der Index-Zusammenstellung auf sich genommen haben, haben diese Publikation

erst ermöglicht. Insbesondere gilt mein Dank, wieder einmal, Michiko Ishikawa für ihre unschätzbare Arbeit, das umfangreiche Material in eine lesbare Form zu bringen.

London, Juni 2002

Benjamin Creme

### **Anmerkungen des Herausgebers:**

(1) In diesem Buch werden immer wieder Botschaften von Maitreya, dem Weltlehrer zitiert. Während der Jahre der Vorbereitung auf seine Ankunft übermittelte Maitreya über Benjamin Creme bei dessen öffentlichen Vorträgen 140 Botschaften. Sie inspirieren die Leser dazu, die Nachricht von der Wiederkehr Maitreyas zu verbreiten und sich für die dringende Rettung von Millionen Menschen einzusetzen, die in einer Welt des Überflusses unter Armut und Hunger leiden. Weitere Informationen siehe "Literaturhinweise" am Ende des Buches.

(2) Die meisten der Artikel sowie der Fragen und Antworten, die in diesem Buch enthalten sind, wurden ursprünglich in der Zeitschrift *Share International* im Zeitraum von Januar 1998 bis Januar 2002 veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum ist jeweils am Ende der Artikel und der Fragen vermerkt. Einige Fragen stammen aus Benjamin Cremes Vorträgen in Japan, die bisher nicht veröffentlicht wurden. Sie sind durch "JK" (Japan-Konferenz) vor dem Vortragsdatum gekennzeichnet.